



Tropenmedizin

Hamburg. Das Hamburger *Bernhard-Nocht-Institut* für Tropenkrankheiten (BNI) und die Bundeswehr arbeiten in Zukunft enger zusammen. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichneten Gesundheitsstaatsrat Dietrich Wersich, Admiraloberstabsarzt Karsten Ocker und BNI-Direktor Professor Bernhard Fleischer.

Ziel ist die medizinische Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Tropenmedizin“ im Bundeswehrkrankenhaus Hamburg. Im Zuge der Kooperation werden rund 18 bis 20 Bundeswehr-Bedienstete ihren Arbeitsplatz in das BNI verlegen. Die ambulante Versorgung findet an beiden Standorten statt.

Die Arbeitsergebnisse sollen nicht nur Soldaten, sondern auch der Zivilbevölkerung – vor allem bei humanitären Einsätzen weltweit – dienen. **üfb**

Wehrmedizinalstatistik

Remagen. Das Institut für Wehrmedizinalstatistik und Berichtswesen in Remagen feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum.

Das Institut nahm seine Arbeit am 1. Februar 1965 auf. Zuvor gehörte das Aufgabengebiet zum Wehrmedizinalamt in Bonn-Beuel. Seit dem 1. Juli 2002 befindet sich das wohl größte deutsche Medizinalarchiv mit 21 Millionen Dokumenten in der „Krahenberg-Kaserne“ in Andernach.

Die medizinische Dokumentation von Verletzungen, Verwundungen und Erkrankungen in der Bundeswehr, Begutachtungunterlagen und arbeitsmedizinische Erhebungen geben wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der Wehrmedizin. **üfb**

Merzenich. Unmittelbar nach der Tsunami-Katastrophe am 26. Dezember 2004 in Südostasien begann auch der erste humanitäre Hilfeinsatz der Bundeswehr in diesem Teil der Welt.

Soldaten des Kommandos Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst „Ostfriesland“ errichteten im indonesischen Banda Aceh ein Rettungszentrum für die medizinische Grundversorgung und Notfallambulanz (Foto).

Das Banda-Aceh-Rettungszentrum ist eine Entwicklung und ein Produkt des deutschen mittelständischen Unternehmens Schall.

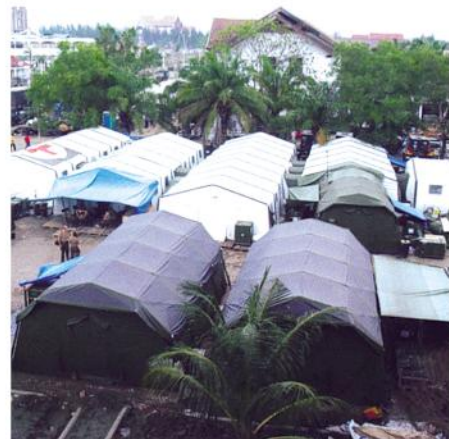


Foto: RZ Banda Aceh

Flexibel, schnell und mobil

Humanitäre Not- und Katastrophenhilfe, Evakuierungsoperationen, Krisenprävention, friedens erzwingende und stabilisierende Einsätze: Das erweiterte und neue Aufgabenspektrum von Bundeswehr und Bündnis hat auch Auswirkungen auf die Arbeit und Produktpalette von Schall gehabt. Leichte Systemelemente wie die luftverlegbaren Sanitätseinrichtungen beispielsweise, entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsamt und dem Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, sind nun die ideale Ergänzung bzw. Alternative zu den bewährten Containerkonfigurationen.

Das Familienunternehmen, gegründet 1956, arbeitet seit 1993 eng mit der Bundeswehr zusammen. Inzwischen gehören auch viele NATO-Partner zum Kundenkreis. Produktionsschwerpunkte in den beiden Werken in Merzenich und Merzenich-Girbelsrath sind die Zeltherstellung sowie die Fertigung von modularen Sheltern und

„Sandwich“-Aufbauten. Mehr als die Hälfte der Produktion geht an die Truppe. So haben die Einheitszelte II von Schall bei den deutschen Auslandseinsätzen im Kosovo oder in Afghanistan ihre Bewährungsprobe bestanden. Das Luftwaffenführungskommando etwa nutzt die mobilen Rolling-off-Container aus Merzenich als verlegbare Gefechtsstände.

Flexibel, schnell und hochmobil: Die Firmenphilosophie von Schall ähnelt durchaus aktuellen militärischen Einsatzkonzepten. Weitsicht, rasche Anpassungsfähigkeit an neue Entwicklungen, intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit, termingerechte Auftragserfüllung, Produktaufbau zu jeder Zeit und an jedem gewünschten Ort – nur einige schlaglichtartige Erklärungen für den Erfolg des Betriebes. Und immer setzt Schall auf die enge Zusammenarbeit mit anderen spezialisierten Unternehmen und auf die Karte „Innovation des Mittelstandes“. **dew**

Werk 2

M. Schall GmbH & Co. KG
Am Rolfpfad 1-3 · 52399 Merzenich-Girbelsrath
Tel.: 0 24 21 - 97 55 - 0 · Fax: 0 24 21 - 97 55 - 20
E-Mail: info@mschall.de · www.mschall.de

schall

Werk 1

M. Schall GmbH & Co. KG
Kammweg 1 · 52399 Merzenich
Tel.: 0 24 21 - 93 55 - 0 · Fax: 0 24 21 - 93 55 - 20
E-Mail: info@mschall.de · www.mschall.de

Ihr Partner für mobile Anwendungen

Die „Neue Generation“ der Mobilität und Funktionalität



• Kommandozentrale mit Binning-Area auf mehr als 33m² Arbeitsraum



• Bewerungszeit und EHZ II im Einsatz bei den US Marines



• Einheitszelt II im Verbund mit Containern

Unsere Produkte zeichnen sich aus durch:

- schnelle Einsatzbereitschaft weltweit unter extremen klimatischen Bedingungen
- universelle Transportfähigkeit zu Land, Wasser und in der Luft
- leichtes Handling
- hohe Flexibilität und viele Kombinations- und Erweiterungsmöglichkeiten
- geringer logistischer Aufwand bei niedrigen Betriebskosten

Anwender

Deutsche Armee
Niederländische Armee
US Marine Corps
US Armee
Kanadische Armee
Irische Armee
Britische Armee
Dänische Armee
Finnische Armee
Österreichische Armee
Schwedische Armee
Italienische Armee
Spanische Armee
Slowakische Armee
Tschechische Armee

Schnell-Einsatzzentrum

- Das autark arbeitende Container-System mit vier großen aufblasbaren Zelten, welche am Container fest montiert sind, ist mit einem Strahlerzeuger und einer Luftdrucküberwachungs-einheit ausgestattet.
- Das System bietet einem Arbeitsraum von 200 m² und kann innerhalb von nur 20 Minuten mit 2 Personen aufgebaut werden.



• hohe Wind- und Schneelasten mit flexiblem Außengerüst

ABC-Schutz für Zelte und Gebäude

- Cobro System für kleinere Räume und Büros (MFC)
- Cobro System für größere Gebäude und Heli (HFC)

